

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2009/2010

Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010	5
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	6
Kapitel 02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei	8
Kapitel 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02	16
Kapitel 02 03 Allgemeine Bewilligungen	26
Abschluss	51
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	52
Stellenplan	53

Vorwort zum Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zur Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben besteht eine **Staatskanzlei**. Vorgänger der Bayerischen Staatskanzlei war das "Staatsministerium des Königl. Hauses und des Äußeren", ab 1. Januar 1919 das "Staatsministerium des Äußeren".

Der Aufgabenkreis der Staatskanzlei ist in § 1 der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Bayerischen Staatsregierung (BayRS 1102-2-S) festgelegt. Hierzu gehören u.a.

1. Unterstützung des Ministerpräsidenten bei der Bestimmung der Richtlinien der Politik in Landes-, Bundes- und Europaangelegenheiten,
2. Koordinierung der Tätigkeit der Ministerien, Vorbereitung der Beschlussfassung der Staatsregierung und Durchführung der Ministerratssitzungen,
3. Bearbeitung von Anträgen, Erklärungen und Entscheidungen des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung,
4. Behandlung der Landtagsbeschlüsse, Vorbereitung der Ausfertigung der Gesetze und Rechtsverordnungen,
5. Abschluss von Staatsverträgen und Verwaltungsabkommen mit den Regierungen anderer Länder,
6. Beziehungen zum Bund und zu anderen Bundesländern, Kontakte mit Staatsoberhäuptern, Regierungen und Regierungsmitgliedern auswärtiger Staaten, Verkehr mit den diplomatischen oder konsularischen Vertretungen,
7. Bundesangelegenheiten einschließlich der Vertretung des Freistaats beim Bund,
8. Europaangelegenheiten einschließlich Koordinierung der Europapolitik, Zusammenarbeit Bayerns mit anderen Staaten und Regionen sowie Vertretung des Freistaates bei der Europäischen Union,
9. Wahrnehmung repräsentativer Verpflichtungen der Staatsregierung, Vorbereitung und Durchführung von Staatsbesuchen und Staatsempfängen,
10. Vorbereitung der Verleihung von Auszeichnungen durch den Ministerpräsidenten sowie Mitwirkung bei der Verleihung von Auszeichnungen durch den Bundespräsidenten,
11. Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung, Fragen der Medienpolitik und des Medienrechts,
12. Schriftleitung des Gesetz- und Verordnungsblatts,
13. Vorbereitung von Anordnungen des Ministerpräsidenten auf dem Gebiet des Gnadenrechts.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.
2. **Gliederung der Ausgaben¹ nach Aufgabenschwerpunkten**

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
a) Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung einschl. Staatsbesuche sowie Orden und Ehrenzeichen	2.969,2	2.984,7	2.984,7
b) Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaufgaben der Staatsregierung und der Staatskanzlei	3.156,9	2.989,1	3.007,5
c) Vertretung bei der Europäischen Union in Brüssel	1.336,2	1.301,6	1.301,8
d) Vertretung beim Bund in Berlin	1.596,2	1.581,8	1.583,8
e) Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen	2.749,0	2.510,9	2.485,9
f) Filmförderung	10.323,1	12.055,6	12.247,2
g) Medienförderung Darunter: Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitions- gesetz (ZuInvG) (vgl. Vorbemerkung zu Kap. 02 03)	10.801,9	16.356,1	6.174,5
	-	860,0	340,0
h) Kosten der Datenverarbeitung, eGovernment und Datenbank Bayern-Recht	2.525,7	2.495,5	2.445,2
i) Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung	820,2	732,8	733,5
j) Sachaufwand der Verwaltung der Staatskanzlei	4.545,4	4.634,0	4.615,6

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

¹ Ohne zentral bei 02 01 und 02 02 veranschlagte Personalausgaben und Zuwendungen an sonstige Dritte

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 EUR,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
Für die Gewährung von Leistungszulagen, Leistungsprämien und Leistungsentgelten sind in den jeweiligen Sammelkapiteln eigene Titel 422 45 und 428 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des in der bis zum 31. August 2006 geltenden Fassung des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 4.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel mit Ausnahme der aus Umsetzungen entstandenen neuen Titel der Gruppen 428 und 815 unterstrichen,
 - 4.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 4.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt und
 - 4.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.7 DBestHG gelten die in Nr. 12.1 bis 12.6 DBestHG 2009/2010 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 02 02 Tit. 531 97 und
- Kap. 02 03 ohne TG 51 und 52.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-9	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
119 49-5	011	Vermischte Einnahmen	41,0	41,0	A	45,0
					B	55,1
					C	24,1
124 01-4	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk zu 519 01.</i>	28,0	28,0	A	49,0
					B	27,7
					C	29,4
132 01-4	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	2,0	2,0	A	2,0
					B	6,4
					C	2,2
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 01-0	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
236 01-9	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			71,0	71,0	A	96,0
					B	89,5
					C	56,9
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-4	011	Bezüge des Ministerpräsidenten und der Staatsminister	542,8	553,1	A	525,5
					B	543,8
					C	493,0
422 01-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	11.955,8	12.206,1	A	12.330,0
					B	11.372,9
					C	11.313,4
422 11-1	011	Bezüge der Beamten zur Anstellung	---	***	A	48,0
					C	52,9
422 31-7	011	Bezüge der abgeordneten Beamten	944,3	964,1	A	1.147,3
					B	900,6
					C	1.076,8
422 41-5	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-8	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	18,8	19,2	A	6,4
					B	7,1
					C	5,1

Erläuterungen

Zu 02 01/124 01		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Heizung, Wasser u. dgl.)	16,0	16,0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	12,0	12,0
	Zusammen	28,0	28,0

2009 gegenüber 2008:
Weniger 21,0 Tsd. EUR wegen rückläufiger Umsatzpachteinnahmen.

Zu 02 01/235 01 und 236 01

Zum rechnungsmäßigen Nachweis von Zuwendungen und Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Personalausgaben bei der Integration von Schwerbehinderten und Langzeitarbeitslosen.

Zu 02 01/421 01

Amtsgehalt einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon			
Dienstaufwandsentschädigungen		29,4	29,4

Zu 02 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 02 01/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 01. April 2009 entfällt.
Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 02 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 02 01/427 01

2009 gegenüber 2008:
Mehr 12,4 Tsd. EUR für die Beschäftigung zusätzlicher Praktikanten.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
428 01-7	011	Entgelte der Arbeitnehmer	7.438,1	7.595,2	A	7.612,5
					B	7.033,5
					C	7.383,8
428 11-5	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 235 01 und 236 01.</i>	171,1	174,2	A	194,9
					B	176,3
					C	92,2
428 21-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer	1.230,7	1.256,8	A	1.185,0
					B	962,5
					C	904,1
428 41-9	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Erstattungen Dritter dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 02 03/261 52 um bis zu 35,0 Tsd. EUR, soweit diese nicht bei 02 03/427 52, 428 52 oder 533 52 in Anspruch genommen werden.</i>	227,2	232,0	A	218,8
					B	179,8
					C	145,1
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-5	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	755,8	755,8	A	798,0
					B	648,1
					C	607,0
514 01-2	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	280,5	280,5	A	296,0
					B	167,2
					C	173,9
514 11-0	011	Dienst- und Schutzkleidung	9,2	9,2	A	10,3
					B	5,9
					C	6,1

Erläuterungen

Zu 02 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 02 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

59,0 Tsd. EUR	weniger wegen Stellenabbau nach Art. 6e HG
30,0 Tsd. EUR	mehr für die Ausstattung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
5,2 Tsd. EUR	mehr für Tariferhöhungen
<u>23,8 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 02 01/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	265,5	265,5
2. Bücher und Zeitschriften	88,0	88,0
3. Kommunikation	200,0	200,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	127,3	127,3
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	63,0	63,0
6. Sonstiges	12,0	12,0
Zusammen	<u>755,8</u>	<u>755,8</u>

2009 gegenüber 2008:

60,5 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
6,0 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber
5,0 Tsd. EUR	mehr für die Ausstattung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
14,8 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
4,5 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 12 01/511 01 für die Geschäftsstelle der Bioethik-Kommission
<u>42,2 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 01/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	142,5	142,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	138,0	138,0
Zusammen	<u>280,5</u>	<u>280,5</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	280,5	280,5
Personalausgaben	1.098,4	1.112,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen Tit. 811 01	-	-
Ausgaben für Leasing Tit. 518 18	58,9	58,9
Zusammen	<u>1.437,8</u>	<u>1.451,9</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	20	20	20	17	15
Kleintraktor	1	1	1	1	-
Kleintransporter	1	1	1	1	-

2009 gegenüber 2008:

32,8 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
12,0 Tsd. EUR	mehr für die Ausstattung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
5,3 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>15,5 Tsd. EUR</u>	weniger.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
517 01-9	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.100,0	1.100,0	A	1.141,7
					B	1.058,8
					C	1.116,8
517 05-5	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	550,9	550,9	A	433,4
					B	506,5
					C	483,6
517 31-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	36,2	36,2	A	---
					B	30,2
517 35-9	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	30,3	30,3	A	---
					B	14,2
518 01-8	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	22,8	22,8	A	22,3
					B	20,5
					C	19,9
518 11-6	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	165,7	165,7	A	162,4
					B	114,3
					C	123,5
518 18-9	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	58,9	58,9	A	52,4
					B	170,9
					C	177,8
518 31-2	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-7	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 20 v.H. der Mehreinnahme bei 124 01.</i>	701,0	701,0	A	739,6
					B	743,1
					C	509,8
527 01-7	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	680,6	680,6	A	730,0
					B	649,1
					C	587,1
529 01-5	011	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	50,1	50,1	A	50,1
					B	38,5
					C	43,8
529 03-3	011	Zur Verfügung des Leiters der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,6	10,6	A	10,6
					B	7,2
					C	7,9
529 04-2	011	Zur Verfügung der Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,6	10,6	A	10,6
					B	9,4
					C	8,5

Erläuterungen

Zu 02 01/517 01

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

54,9 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
13,2 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>41,7 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 01/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	242,0	242,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	308,9	308,9
Zusammen	<u>550,9</u>	<u>550,9</u>

2009 gegenüber 2008:

21,4 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
96,1 Tsd. EUR	mehr wegen stark gestiegener Energiekosten
<u>117,5 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 01/517 31

2009 gegenüber 2008:

32,0 Tsd. EUR	mehr durch Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (Kap. 06 01 Tit. 517 01)
4,2 Tsd. EUR	mehr für Kostenerstattungen an die Immobilien Freistaat Bayern
<u>36,2 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 01/517 35

2009 gegenüber 2008:

18,0 Tsd. EUR	mehr durch Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (Kap. 06 01 Tit. 517 05)
9,0 Tsd. EUR	mehr für Kostenerstattungen an die Immobilien Freistaat Bayern
3,3 Tsd. EUR	mehr wegen stark gestiegener Energiekosten
<u>30,3 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 01/518 18

2009 gegenüber 2008:

5,4 Tsd. EUR	mehr für die Ausstattung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
1,1 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>6,5 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 01/519 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	701,0	701,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	<u>701,0</u>	<u>701,0</u>

2009 gegenüber 2008:

82,1 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
22,2 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber
65,7 Tsd. EUR	mehr wegen notwendiger Erneuerung technischer Anlagen
<u>38,6 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 01/527 01

2009 gegenüber 2008:

81,1 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
8,9 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber
5,0 Tsd. EUR	mehr für die Ausstattung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
35,6 Tsd. EUR	mehr wegen Preissteigerungen
<u>49,4 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 01/529 01

Hiervon sind 2,2 Tsd. EUR zur Verfügung des stellvertretenden Ministerpräsidenten bestimmt.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
529 05-1	011	Zur Verfügung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Stoiber für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,0	5,0	A B	15,0 2,7
<u>529 06-0</u>	011	Zur Verfügung für den ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,0	5,0	A	
532 11-8	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	2,2	2,2	A B	2,4 3,6
546 49-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	13,4	13,4	A B C	25,6 5,1 3,1
Baumaßnahmen						
701 01-5	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-2	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-1	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	145,2	126,8	A B C	45,0 84,4 41,0
Gesamtausgaben			27.162,8	27.616,3	A B C	27.813,8 25.456,2 25.376,0
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			71,0	71,0	A B C	96,0 89,5 56,9
Gesamteinnahmen			71,0	71,0	A B C	96,0 89,5 56,9
Personalausgaben			22.528,8	23.000,7	A B C	23.268,4 21.176,4 21.466,4
Sächliche Verwaltungsausgaben			4.488,8	4.488,8	A B C	4.500,4 4.195,4 3.868,6
Sonstige Sachinvestitionen			145,2	126,8	A B C	45,0 84,4 41,0
Gesamtausgaben			27.162,8	27.616,3	A B C	27.813,8 25.456,2 25.376,0
Zuschuss			27.091,8	27.545,3	A B C	27.717,8 25.366,7 25.319,2

Erläuterungen

Zu 02 01/529 05

Für den ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Stoiber wurden im Nachtragshaushalt 2008 gemäß Art. 8 Abs. 5 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung für Tätigkeiten und Aufgaben in Zusammenhang mit seinem früheren Amt als Ministerpräsident Planstellen und Haushaltsmittel bewilligt. Gegenüber 2008 werden die Haushaltsansätze um 70,2 Tsd. EUR reduziert, davon 17,7 Tsd. EUR weniger wegen der haushaltsneutralen Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre und 52,5 Tsd. EUR weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs (vgl. im Einzelnen auch Erläuterung zu Titel 511 01, 519 01, 527 01, 546 49 und 02 03/535 01).

2009 gegenüber 2008:

1,7 Tsd. EUR	weniger wegen der haushaltsneutralen Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
8,3 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber
<u>10,0 Tsd. EUR</u>	weniger

Zu 02 01/529 06

Dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein werden gemäß Art. 8 Abs. 5 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung für Tätigkeiten und Aufgaben in Zusammenhang mit seinem früheren Amt als Ministerpräsident angemessene Büroräume samt Infrastruktur, ein Dienstfahrzeug sowie Personal zur Verfügung gestellt. Die hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel sind bei Kapitel 02 01 Titel 428 11, 511 01, 514 01, 518 18, 527 01 und 529 06, die zusätzlichen Planstellen sind im Stellenplan gesondert erläutert.

Zu 02 01/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen, Umsatzsteuerzahlungen und sonstige vermischte Ausgaben.

2009 gegenüber 2008:

9,5 Tsd. EUR	weniger wegen der haushaltsneutralen Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
2,7 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber.
<u>12,2 Tsd. EUR</u>	weniger

Zu 02 01/812 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Restaurierung historischer Möbel	20,0	40,0
Ersatzbeschaffung von Bürodrehstühlen	125,2	66,8
Erneuerung von Büroausstattung	-	20,0
Zusammen	<u>145,2</u>	<u>126,8</u>

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 45-9	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	28,0	28,0	A B C	28,0 22,7 29,4
<u>428 45-3</u>	960	Leistungsentgelte (§ 18 Abs. 1 TV-L) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	56,8	58,2	A	
443 15-0	940	Ergänzende Fürsorgeleistungen für Beamte nach Art. 97 BayBG (Ballungsraumzulage) <i>Vgl. 13 03/461 01.</i>	23,4	23,4	A B C	23,4 23,0 23,9
453 01-3	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	100,0	100,0	A B C	100,0 38,7 36,5
459 11-5	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	5,1	5,1	A C	5,1 0,3
459 31-1	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A B C	--- 11,9 7,1
461 01-3	011	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 02 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	200,0	200,0	A	---
462 01-2	011	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
525 01-7	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 03 03/ 671 02.</i>	54,2	54,2	A B C	56,3 36,3 38,6
526 01-6	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	13,0	13,0	A B C	14,6 4,8 0,8
527 21-1	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	10,7	10,7	A B C	11,5 6,1 5,8
529 02-2	011	Zur Verfügung der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	47,2	47,2	A B C	53,1 38,0 42,6

Erläuterungen

Zu 02 02/422 45

Zur Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens können in der bayerischen Verwaltung leistungsbezogene Besoldungselemente gewährt werden. Der Titel dient dem rechnermäßigen Nachweis der gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien.

Zu 02 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 97 BayBG in der ab 1. April 2009 geltenden Fassung.

Zu 02 02/453 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	30,0	30,0
2. Umzugskostenvergütungen	70,0	70,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 02 02/459 31

Bei dem Titel werden Aufwandsentschädigungen an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AE-Ausland, Teil 5 BayVwVBes) nachgewiesen.

Zu 02 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben des neuen Dienstrechts.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
532 01-8	011	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	5,0	5,0	A B C	5,0 0,1 0,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
<u>981 11-2</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	437,0	460,0	A	
981 16-7	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	1.116,1	1.116,1	A	870,7
<u>989 01-6</u>	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>						
424 61-6	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	76,3	77,9	A B C	78,9 73,0 74,6
432 61-6	018	Ruhegehälter	3.413,7	3.539,0	A B C	2.696,3 3.118,0 2.710,0
432 62-5	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	668,8	688,0	A B C	531,9 628,5 529,7
434 61-4	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	79,8	94,8	A B C	63,1 52,4 44,8
441 61-5	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	720,1	748,6	A B C	841,2 662,5 636,0
441 62-4	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	30,5	31,7	A B C	7,0 28,0 13,3
441 63-3	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-2	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	32,8	34,1	A B C	25,1 30,2 10,3
446 61-0	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	637,5	662,8	A B C	602,6 586,5 447,9
446 62-9	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	20,4	21,3	A B C	21,2 18,8 11,6

Erläuterungen

Zu 02 02/981 11

Veranschlagt sind Kosten für die Inanspruchnahme des Rechenzentrums Süd (interne Verrechnung nach Art. 61 BayHO).

2009 gegenüber 2008:

177,0 Tsd. EUR	mehr als kostenneutrale Erstdotierung (Wert der bisherigen Leistungen)
79,8 Tsd. EUR	mehr durch Umsetzung von 981 99 und 02 03/981 60
180,2 Tsd. EUR	mehr für zusätzliche Leistungen
<hr/> 437,0 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 23,0 Tsd. EUR wegen gestiegener Personal- und Sachkosten.

Zu 02 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art.63 Abs.4 und 5 BayHO.

2009 gegenüber 2010:

Mehr 290,4 Tsd. EUR wegen verstärkter Inanspruchnahme von Räumen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen.

Zu 02 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an. Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

Zu 02 02/61 - 65

Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe die auf den Bereich der Staatskanzlei entfallenden Versorgungsausgaben und Beihilfen. Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50. v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
919 61-8	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 919 61.</i>	20,0	20,0	A	20,0
Summe der Titelgruppe			5.699,9	5.918,2	A B C	4.887,3 5.197,9 4.478,1
97 eGovernment <i>Die Titel der TG sind gegenseitig und mit Kap. 02 02 TG 99 deckungsfähig.</i>						
511 97-8	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	---	---	A C	21,8 0,7
514 97-5	011	Verbrauchsmittel	---	---	A	14,1
518 97-1	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 97-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 97-2	011	Aus- und Fortbildung	---	---	A	3,8
526 97-1	011	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A	---
531 97-4	013	Datenbank BAYERN-RECHT und Nutzung der juris-Datenbanken <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	320,0	320,0	A B C	360,0 244,2 149,8
<u>533 97-2</u>	013	Verkündungsplattform Bayern für Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	90,0	170,0	A	
534 97-1	011	Softwareentwicklung	87,3	42,3	A C	47,0 89,9
701 97-8	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
815 97-1	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	75,0	---	A C	75,0 155,1
Summe der Titelgruppe			572,3	532,3	A B C	521,7 244,2 395,5

Erläuterungen

Zu 02 02/919 61

Der Ansatz beinhaltet die voraussichtlichen Zuführungen an den Versorgungsfonds gemäß Art. 16 des Gesetzes über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRückIG), jedoch ohne die Sonderzuführung gem. Art. 16 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes.

Zu 02 02/97

Die Ausgaben für eGovernment in der Staatskanzlei werden zentral in dieser Titelgruppe nachgewiesen. Die Titelgruppe kann gemäß Nr. 1.3 DBestHG aus den Ansätzen der Hauptgruppe 5 und der Obergruppen 81 und 82 aller Kapitel verstärkt werden.

Zu 02 02/511 97

2009 gegenüber 2008:

Weniger 21,8 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 02/514 97

2009 gegenüber 2008:

Weniger 14,1 Tsd. EUR aus finanzwirtschaftlichen Gründen.

Zu 02 02/531 97

Veranschlagt sind die aus dem Vertrag mit der juris GmbH entstehenden Kosten für die Erfassung, Aktualisierung und Pflege der Datenbank BAYERN-RECHT sowie die Kosten für die Nutzung der juris-Datenbanken.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 40,0 Tsd. EUR wegen Umsetzung nach 533 97 wegen gesonderter Veranschlagung der Verkündungsplattform Bayern.

Zu 02 02/533 97

Veranschlagt sind die Kosten für den Aufbau und den Betrieb einer Internet-Plattform zur amtlichen Verkündung bayerischer Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen (Verkündungsplattform Bayern).

2009 gegenüber 2008:

Mehr 90,0 Tsd. EUR für die Aufnahme des Betriebs der Verkündungsplattform Bayern für Verwaltungsvorschriften und sonstige Bekanntmachungen der Ministerien, davon 40,0 Tsd. EUR durch Umsetzung von 531 97.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 80,0 Tsd. EUR wegen Aufnahme des Probebetriebs der Verkündungsplattform Bayern für Gesetze und Verordnungen.

Zu 02 02/534 97

Überarbeitung des softwaregestützten Verfahrens für die Erstellung und Entwicklung von der Datenbank für Verwaltungsvorschriften (BayVVS) und Aufnahme der Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl, AIIIMBI, FMBl etc.)

2009 gegenüber 2008:

Mehr 40,3 Tsd. EUR wegen der Erweiterung des Funktionsumfangs bei BayVVS.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 45,0 Tsd. EUR wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs.

Zu 02 02/815 97

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Beschaffung von Hardware	45,0	0,0
2. Beschaffung von Software	30,0	0,0
Zusammen	75,0	0,0

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig und mit Kap. 02 02 TG 97 deckungsfähig.</i>				
428 99-8	011	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A B C	--- 35,7 70,1
511 99-6	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	691,0	691,0	A B C	710,5 310,6 336,3
514 99-3	011	Verbrauchsmittel	63,2	63,2	A B C	71,0 34,5 37,7
519 99-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30,0	30,0	A	30,5
525 99-0	011	Aus- und Fortbildung	32,0	32,0	A B C	36,0 23,2 11,5
534 99-9	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	420,7	410,7	A B C	385,7 376,8 215,3
701 99-6	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10,0	10,0	A	10,0
815 99-9	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	676,0	676,0	A B C	710,5 331,7 461,7
981 99-7	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen anderer Staatsbehörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>	***	***	A B C	49,8 49,8 49,8
		Summe der Titelgruppe	1.922,9	1.912,9	A B C	2.004,0 1.162,3 1.182,4
		Gesamtausgaben	10.291,6	10.484,3	A B C	8.580,7 6.786,5 6.240,9

Erläuterungen

Zu 02 02/99

In dieser Titelgruppe ist der Ausgabenbedarf für die Informations- und Kommunikationstechnik (IT/KT) der Staatskanzlei zusammengefasst.

Nachrichtlich

Übersicht über das eindeutig dem IT/KT-Bereich zuzuordnende Personal (Stand 1.2.2008):

	Anzahl
Beamte	
BesGr A 16	1,0
BesGr A 15	1,0
BesGr A 13	4,0
BesGr A 9	1,0
BesGr A 8	1,0
BesGr A 7	1,0
Arbeitnehmer	
Entgeltgruppe 9	2,4
Entgeltgruppe 8	1,0
Zusammen	12,4

Zu 02 02/428 99

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung zur Entwicklung und Wartung von Software. Die Beschäftigung von befristet beschäftigten Arbeitnehmern kann wirtschaftlicher sein als eine externe Vergabe.

Zu 02 02/511 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	103,0	103,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	153,0	153,0
3. Mieten und Wartung	377,0	377,0
4. Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0
5. Software und Nebenkosten	54,0	54,0
Zusammen	691,0	691,0

Zu 02 02/534 99

2009 gegenüber 2008:

Mehr 35,0 Tsd. EUR wegen zusätzlicher Kosten für die Migration von Datenbanken zum Rechenzentrum Süd.

Zu 02 02/815 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung lokaler Netzwerkkomponenten	238,0	238,0
2. Ersatzbeschaffung von Hardware (PCs, Drucker, etc.)	153,0	153,0
3. Beschaffung von Software für Clients, lokale Netzverwaltung etc.	285,0	285,0
Zusammen	676,0	676,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 34,5 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 02/981 99

2009 gegenüber 2008:

Weniger 49,8 Tsd. EUR durch Umsetzung nach 981 11 wegen Umsetzung des Verrechnungskonzepts für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Rechenzentren.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Personalausgaben	6.093,2	6.312,9	A B C	5.023,8 5.330,4 4.645,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.864,3	1.889,3	A B C	1.820,9 1.074,6 929,0
		Baumaßnahmen	10,0	10,0	A B C	10,0 - -
		Sonstige Sachinvestitionen	751,0	676,0	A B C	785,5 331,7 616,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.573,1	1.596,1	A B C	940,5 49,8 49,8
		Gesamtausgaben	10.291,6	10.484,3	A B C	8.580,7 6.786,5 6.240,9
		Zuschuss	10.291,6	10.484,3	A B C	8.580,7 6.786,5 6.240,9

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 01-7	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 01.</i>	580,0	580,0	A	560,0
					B	580,3
					C	561,4
119 31-1	011	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	---	---	A	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
261 11-1	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 525 01.</i>	---	---	A	---
					B	26,7
					C	5,0
282 01-8	011	Spenden u. dgl. <i>Vgl. Vermerk zu 681 02.</i>	---	---	A	---
					B	190,0
					C	230,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
334 31-0	011	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Hochschulen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei Tit. 892 01.</i>	645,0	255,0	A	
		Titelgruppen				
		51 Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union				
119 51-6	011	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	0,0
124 51-9	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	---
					C	3,1
132 51-9	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
					C	0,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	3,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 02 03 – Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)

	Gesamt Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	Tit.
1. Digitalisierung von TV-Lehrstudios	1.200,0	860,0	340,0	-	892 01
2. Erwerb von Dienstfahrzeugen	19,0	-	-	19,0	-
Gesamtsumme ZulnvG	1.219,0	860,0	340,0	19,0	

Zu 02 03/119 01

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Abzuführende Herausgebervergütung des Verlags Bayer. Staatszeitung GmbH	409,0	409,0
2. Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblatts	171,0	171,0
Zusammen	<u>580,0</u>	<u>580,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Mehr 20,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Mehreinnahmen für die Herausgabe des GVBl.

Zu 02 03/51 (Einnahmen)

Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
52 Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin							
119 52-5	011	Vermischte Einnahmen	---	---	A	5,6	
					B	0,9	
					C	8,0	
124 52-8	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,4	5,4	A	5,4	
					B	5,3	
					C	6,8	
132 52-8	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	0,5	
					B	0,1	
					C	0,0	
261 52-1	011	Erstattungen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 02 01/428 41, 02 03/427 52, 428 52 und 533 52.</i>	---	---	A	---	
					B	138,4	
					C	124,9	
Summe der Titelgruppe			5,4	5,4	A	11,5	
					B	144,7	
					C	139,7	
53 Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen							
282 53-5	011	Spenden und dgl. <i>Vgl. Vermerk zu TG 53 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
70 Bayerische Filmförderung							
119 70-3	193	Rückflüsse im Rahmen der Bayerischen Filmförderung <i>Vgl. Vermerk zu TG 70 - 72 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---	
					B	156,1	
					C	417,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	156,1	
					C	417,5	
80 Bayerische Medienförderung							
119 80-1	193	Rückflüsse im Rahmen der Bayerischen Medienförderung <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 - 86 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---	
					B	65,9	
					C	335,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	65,9	
					C	335,0	
Gesamteinnahmen			1.230,4	840,4	A	571,5	
					B	1.163,7	
					C	1.691,8	

Erläuterungen

Zu 02 03/52 (Einnahmen)

Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin.

Zu 02 03/124 52

Veranschlagt sind Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten).

Zu 02 03/282 53

Spenden und andere zweckgebundene Einnahmen für die Durchführung von Präsentationen Bayerns im Ausland und dgl.

Zu 02 03/119 70

Die Rückflüsse im Rahmen der Filmförderung dürfen in voller Höhe wieder für Zwecke der Filmförderung verwendet werden. Die voraussichtliche Höhe der Einnahmen ist stark schwankend.

Zu 02 03/119 80

Die Rückflüsse im Rahmen der Medienförderung dürfen in voller Höhe wieder für Zwecke der Medienförderung verwendet werden. Die voraussichtliche Höhe der Einnahmen ist stark schwankend.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Ausgaben						
Personalausgaben						
459 12-2	011	Prämierung herausragender oder ressortübergreifender Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Der Ansatz ist verstärkungsfähig zu Lasten der bestehenden Sammelansätze bei Tit. 459 11 in den jeweiligen Einzelplänen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	25,0	25,0	A C	25,0 0,1
Sächliche Verwaltungsausgaben						
525 01-5	011	Fortbildungslehrgänge für Führungskräfte der Verwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 11.</i>	290,0	290,0	A B C	316,0 331,3 184,6
526 11-2	011	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	145,1	145,1	A B C	160,0 65,6 39,6
526 12-1	011	Kosten für das Gutachten zur wirtschaftlichen Lage des Privatrundfunks <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	***	***	A C	- - - 72,8
526 22-9	011	Erforschung der öffentlichen Meinung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	75,9	75,9	A B C	83,6 27,8 47,4
531 01-7	011	Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblatts <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	245,0	245,0	A B C	210,0 154,2 220,6
531 21-3	013	Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	2.462,5	2.462,5	A B C	2.663,8 1.919,1 1.979,5
531 22-2	013	Informationsaufgaben der Staatskanzlei	526,6	545,0	A B C	493,1 455,2 438,0
535 01-3	011	Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Staatskanzlei entstehen.</i>	2.376,6	2.376,6	A B C	2.360,2 2.146,2 1.996,0
535 03-1	011	Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs sowie deren Stellvertreter <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	294,0	294,0	A B C	290,9 251,2 770,1

Erläuterungen

Zu 02 03/459 12

Die Mittel sind bestimmt für die Prämierung herausragender oder ressortübergreifender Verbesserungsvorschläge durch die Innovationszentrale Moderne Verwaltung.

Zu 02 03/525 01

Die Mittel dienen der Durchführung der von der Staatsregierung eingerichteten Fortbildungslehrgänge für Beamte des höheren Dienstes sowie der ressortübergreifenden Fortbildung für die obere Führungsebene.

2009 gegenüber 2008:

35,1 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
9,1 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>26,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 03/526 11

Aus dem Ansatz wird u.a. der Bedarf für Gutachten, der laufende Sachbedarf für die Projektgruppe Verwaltungsreform, den Normprüfungsausschuss und den Wissenschaftlich-Technischen Beirat bestritten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 14,9 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 03/526 12

Dem Bayerischen Landtag war nach Art. 33 Abs. 7 BayMG bis 31.03.2007 ein Bericht/Gutachten zur wirtschaftlichen Lage des lokalen und regionalen Fernsehens in Bayern vorzulegen.

Wegfall des Titels wegen Erledigung der Aufgabe.

Zu 02 03/526 22

Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Unterlage für die politische Arbeit der Staatsregierung.

Zu 02 03/531 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 35,0 Tsd. EUR wegen gestiegener Preise.

Zu 02 03/531 21

Die Mittel dienen der Information der Bevölkerung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung. Hieraus wird u.a. der Internetauftritt Bayerns, der Druck und die Distribution von Informationsmaterial sowie der Tag der offenen Tür finanziert.

2009 gegenüber 2008:

295,9 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
94,6 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>201,3 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 02 03/531 22

Die Mittel dienen der Informationsbeschaffung und Dokumentation durch Nachrichtenagenturen, Druckwerke und sonstige Publikationen sowie der Pressearbeit.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 33,5 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 18,4 Tsd. EUR,

jeweils wegen höherer Lizenzgebühren für den elektronischen Pressespiegel und gestiegener Preise für Druckwerke und Publikationen.

Zu 02 03/535 01

2009 gegenüber 2008:

262,2 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
4,4 Tsd. EUR	weniger wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs für Ministerpräsident a.D. Dr. Stoiber
199,0 Tsd. EUR	mehr wegen der geänderten Abrechnungspraxis für Cateringkosten durch die Residenzverwaltung München bei unveränderter Leistung
84,0 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Preise
<u>16,4 Tsd. EUR</u>	mehr.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
<u>536 01-2</u>	175	Bioethik-Kommission	30,9	30,9	A	
540 01-6	011	Kosten für Orden und Ehrenzeichen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	314,1	314,1	A	318,1
					B	232,0
					C	275,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-5	290	Zuwendungen bei Katastrophen und in sonstigen außerordentlichen Notfällen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	71,2	71,2	A	80,0
					B	6,3
					C	7,7
681 02-4	011	Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	190,0
					C	230,0
681 04-2	169	Bayerischer Innovationspreis <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	157,6	A	154,5
					C	120,8
686 01-0	011	Zuwendungen und Zuschüsse der Staatsregierung an verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen	71,2	71,2	A	80,0
					B	41,4
					C	39,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
<u>892 01-0</u>	193	Zuschuss zur Digitalisierung von TV- Lehrstudios nach dem ZulnvG (Bildungsinfrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	860,0	340,0	A	
		Titelgruppen				
		51 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 51.</i>				
427 51-3	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige und Praktikanten	10,8	11,0	A	10,4
					B	14,4
					C	25,0
511 51-0	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände	133,5	133,5	A	147,2
					B	81,2
					C	78,1

Erläuterungen

Zu 02 03/536 01

Aus diesem Ansatz wird der Bedarf für die Bioethik-Kommission bestritten.

2009 gegenüber 2008

30,9 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 12 08/536 06.

Zu 02 03/540 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung der Orden und deren Verleihung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst	30,0	30,0
b) Bayerischer Verdienstorden	87,0	87,0
c) Bayerische Rettungsmedaille und Christophorus-Medaille	43,4	43,4
d) Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	26,0	26,0
e) Kosten der freien Seenschiffahrt für Ordensträger	20,7	20,7
f) Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten	96,0	96,0
g) Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem vereinten Europa	11,0	11,0
Zusammen	314,1	314,1

Zu 02 03/681 01

Die Mittel sollen dem Ministerpräsidenten die Möglichkeit geben, einen durch Katastrophen oder sonstigen außergewöhnlichen Umstand hervorgerufenen Notstand zu lindern. Mittel für Notstandsmaßnahmen sind auch an anderen Stellen des Staatshaushalts veranschlagt (vgl. 13 03 TG 71 - 73 - Ausgaben -).

Zu 02 03/681 02

Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden, die von Dritten für bestimmte Zwecke gegeben werden.

Zu 02 03/681 04

Die Bayerische Staatsregierung vergibt alle zwei Jahre an einen Forscher, an einen Unternehmer oder an einen Unternehmensgründer den Bayerischen Innovationspreis sowie bis zu zehn Ehrenpreise an Personen, die in der engeren Auswahl für den Innovationspreis standen. Der Ansatz beinhaltet das Preisgeld, das Preissymbol sowie die Kosten der Jury und des Festaktes anlässlich der Preisverleihung.

Zu 02 03/686 01

Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge an verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen (Gesellschaft für Außenpolitik, Bayernbund, Bund der Bayer. Gebirgsschützenkompanien u. a.), für die besondere Mittel im Staatshaushalt nicht ausgebracht sind.

Zu 02 03/892 01

Zur Sicherstellung einer qualitätvollen Ausbildung an modernen Geräten erhält die vom Freistaat Bayern institutionell geförderte Bayerische Akademie für Fernsehen Zuschüsse zur Digitalisierung der TV- Lehrstudios nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuinVG) von insgesamt 1,2 Mio. EUR, verteilt auf die Jahre 2009 und 2010.

Zu 02 03/51

In dieser TG sind die Verwaltungsausgaben für die Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel zusammengefasst.

Zu 02 03/511 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	20,0	20,0
2. Bücher und Zeitschriften	18,0	18,0
3. Kommunikation	45,0	45,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	30,0	30,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,5	20,5
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	133,5	133,5

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
514 51-7	011	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	9,3	9,3	A B C	10,2 5,1 5,4
517 51-4	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	616,1	616,1	A B C	604,0 596,8 604,9
518 51-3	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	30,0	30,0	A B C	29,0 28,7 26,3
519 51-2	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	69,5	69,5	A B C	71,0 33,3 83,9
527 51-2	011	Reisekostenvergütungen	168,9	168,9	A B C	182,7 129,1 112,6
529 51-0	011	Zur Verfügung der Vertretung des Freistaates Bayern für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	16,4	16,4	A B C	18,0 10,3 7,9
531 51-6	011	Öffentlichkeitsarbeit <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	15,7	15,7	A B C	17,0 20,7 8,8
532 51-5	011	Umzugskosten	---	---	A	---
533 51-4	011	Kosten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Besuchergruppen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Vertretung in Brüssel entstehen.</i>	187,7	187,7	A B C	203,0 114,7 139,1
546 51-9	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	21,3	21,3	A B C	23,4 23,2 8,0
701 51-0	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
811 51-7	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 51-6	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	22,4	22,4	A B C	20,3 21,7 206,0
Summe der Titelgruppe			1.301,6	1.301,8	A B C	1.336,2 1.079,2 1.305,8
52 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 52.</i>						
427 52-2	011	Entgelte für nebenberuflich tätige Personen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/428 52 und 533 52 in Anspruch genommen wurden.</i>	89,7	91,7	A B C	86,4 93,8 105,9

Erläuterungen

Zu 02 03/514 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	4,8	4,8
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	3,5	3,5
3. Dienst- und Schutzkleidung	1,0	1,0
Zusammen	<u>9,3</u>	<u>9,3</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie oben Nr. 1. und 2.	8,3	8,3
Personalausgaben (1/2 Kraft)	13,0	13,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	7,0	7,0
Zusammen	<u>28,3</u>	<u>28,6</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2008	am 1.2.2008 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	1

Zu 02 03/517 51

Veranschlagt sind:

Bewachung, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben, Heizung, Strom sowie Geräte u.ä.

Zu 02 03/519 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	69,5	69,5
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	<u>69,5</u>	<u>69,5</u>

Zu 02 03/531 51

Veranschlagt ist der Bedarf für die Herausgabe von Veröffentlichungen und Informationsmaterial sowie für Presseangelegenheiten.

Zu 02 03/546 51

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 02 03/52

In dieser TG sind die Verwaltungsausgaben für die Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin zusammengefasst.

Zu 02 03/427 52

Hier sind die Entgelte für die Hilfskräfte im Service- und Küchenbereich veranschlagt, soweit sie nicht aus den Einnahmen bei Tit. 261 52 gedeckt sind.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
428 52-1	011	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei Tit. 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/427 52 und 533 52 in Anspruch genommen wurden. Zu Lasten des Ansatzes dürfen auch zwei unbefristete Arbeitsverhältnisse geschlossen werden.</i>	---	---	A B C	--- 32,8 33,2
511 52-9	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Geräte	220,7	220,7	A B C	248,2 178,4 192,2
514 52-6	011	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	26,7	26,7	A B C	30,0 21,9 18,6
517 52-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	416,1	416,1	A B C	416,1 377,5 403,2
518 52-2	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	40,6	40,6	A B C	40,6 72,6 92,2
519 52-1	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	252,4	252,4	A B C	253,0 300,8 119,0
527 52-1	011	Reisekostenvergütungen	190,0	190,0	A B C	175,0 171,2 162,0
529 52-9	011	Zur Verfügung der Vertretung des Freistaats Bayern für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	21,0	21,0	A B C	43,2 18,6 24,9
531 52-5	011	Öffentlichkeitsarbeit <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	14,8	14,8	A B C	16,0 11,2 15,0
532 52-4	011	Umzugskosten	4,2	4,2	A B C	4,7 3,1 0,1

Erläuterungen

Zu 02 03/428 52

Aus den Einnahmen des Veranstaltungsbereichs finanzierte Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 02 03/511 52

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	17,7	17,7
2. Bücher und Zeitschriften	38,0	38,0
3. Kommunikation	40,0	40,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	30,0	30,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	53,0	53,0
6. Sonstiges	42,0	42,0
Zusammen	<u>220,7</u>	<u>220,7</u>

2009 gegenüber 2008:

Weniger 27,5 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 03/514 52

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	10,0	10,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	12,0	12,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	4,7	4,7
Zusammen	<u>26,7</u>	<u>26,7</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie oben Nr. 1. und 2.	22,0	22,0
Personalausgaben	150,3	153,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	10,4	10,4
Zusammen	<u>182,7</u>	<u>185,4</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	davon geleast/ gemietet
	2009	2010	2008	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	3

Zu 02 03/517 52

Reinigung, Strom, Heizung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Lüftung, Steuern und Abgaben, Heizung und Strom sowie Geräte u.a. für die Liegenschaft Behrenstr. 21/22 in Berlin.

Zu 02 03/519 52

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	252,4	252,4
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	<u>252,4</u>	<u>252,4</u>

Zu 02 03/529 52

2009 gegenüber 2008:

2,6 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
20,0 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 533 52
0,4 Tsd. EUR	mehr wegen Preissteigerungen
22,2 Tsd. EUR	weniger.

Zu 02 03/531 52

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Herausgabe von Veröffentlichungen und Informationsmaterial	7,4	7,4
2. Ausgaben in Presseangelegenheiten	7,4	7,4
Zusammen	<u>14,8</u>	<u>14,8</u>

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
533 52-3	011	Kosten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Besuchergruppen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Verstärkungsfähig zu Lasten der Isteinnahme bei 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/427 52 und 428 52 in Anspruch genommen wurde. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Vertretung in Berlin entstehen.</i>	137,6	137,6	A B C	130,0 76,5 113,8
546 52-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	14,3	14,3	A B C	16,0 5,0 6,9
701 52-9	011	Kleine Neu- Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
811 52-6	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 52-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	153,7	153,7	A B	137,0 103,4
Summe der Titelgruppe			1.581,8	1.583,8	A B C	1.596,2 1.466,9 1.286,9
53 Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 53.</i>						
535 53-0	029	Maßnahmen im Zusammenhang mit der deutschen EU-Ratspräsidentschaft	***	***	A B	--- 128,8
538 53-7	029	Zusammenarbeit in Regionalkonferenzen auf europäischer Ebene	168,1	168,1	A B C	161,0 38,1 42,3
539 53-6	029	Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Regionen	344,6	344,6	A B C	445,0 215,5 375,6
547 53-6	029	Kosten der Vertretung des Freistaates Bayern in Quebec	356,4	356,4	A B C	370,0 276,1 297,4
632 53-2	029	Anteilige Kosten für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	90,0	90,0	A B C	90,0 109,0 80,8
684 53-9	029	Zuwendungen und sonstige Ausgaben zur Koordinierung der Entwicklungszusammenarbeit	56,8	31,8	A B	35,0 21,6
686 53-7	029	Zuwendungen an Vereinigungen zur Förderung des Europa-Gedankens und Mitgliedsbeiträge in Europaangelegenheiten	***	***	A B C	--- 16,0 16,0
687 53-6	029	Maßnahmen für ausländische Staaten und Regionen sowie Förderung der bayerischen Kulturarbeit im Ausland	1.495,0	1.495,0	A B C	1.648,0 1.342,8 1.360,5

Erläuterungen

Zu 02 03/533 52

2009 gegenüber 2008:

16,7 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
20,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 529 52
4,3 Tsd. EUR	mehr wegen Preissteigerungen
<u>7,6 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/546 52

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 02 03/812 52

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattung von Geschäftszimmern und Funktionsräumen	132,0	132,0
2. Sonstiges	21,7	21,7
Zusammen	<u>153,7</u>	<u>153,7</u>

Zu 02 03/53

In dieser Titelgruppe sind die Ausgaben für Europaangelegenheiten und die regionalen Beziehungen zusammengefasst.

Zu 02 03/535 53

Veranschlagt waren die Ausgaben im Zusammenhang mit der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands im 1. Halbjahr 2007. Nach Abschluss der damit zusammenhängenden Aufgaben kann der Titel entfallen.

Zu 02 03/538 53

Kosten (z.B. Reise- und Tagungskosten, Aufwendungen für Dolmetscher, Sachverständige, Dokumentationen) der Durchführung gemeinsamer Konferenzen auf europäischer Ebene zur Förderung föderalistischer Grundsätze in der EU und zur Schaffung von Mitwirkungsrechten an Entscheidungen der EU. Hierunter fallen z.B. das Netzwerk der Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen (RegLeg) und der Ausschuss der Regionen Europas.

Bayern übernimmt Mitte 2010 turnusmäßig den Vorsitz in der Europaministerkonferenz und wird mehrere Konferenzen ausrichten und die Arbeit der Europaministerkonferenz koordinieren.

Zu 02 03/539 53

Aus dem Ansatz werden die im Zusammenhang mit der multi- und bilateralen Zusammenarbeit Bayerns mit anderen Staaten und Regionen entstehenden Kosten (z.B. Reise- und Tagungskosten, Aufenthaltskosten für ausländische Delegierte, Aufwendungen für Dolmetscher, Sachverständige, Dokumentationen) bestritten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 100,4 Tsd. EUR wegen Abgabe des Vorsitzes Bayerns in der Arge Alp und wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 03/547 53

Veranschlagt sind der Kostenersatz an die Bayer. Landesbank für die Überlassung der Geschäftsstelle sowie die Kosten für den Geschäftsbedarf und ein Fahrzeug.

Zu 02 03/632 53

Die deutschen Bundesländer haben zur Zusammenarbeit mit der Europäischen Union in Brüssel die Dienststelle des Länderbeobachters eingerichtet. Der nach dem Königsteiner Schlüssel auf Bayern entfallende Anteil an den Personal- und Sachkosten ist hier veranschlagt.

Zu 02 03/684 53

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Zusammenarbeit der Staatsregierung mit Nichtregierungsorganisationen (NGO).

Zu 02 03/687 53 und 896 53

Zuwendungen zur Unterstützung von Maßnahmen, die u.a. dem Aufbau der Verwaltung und der Förderung der sozialen Marktwirtschaft sowie der Förderung kultureller, wirtschaftlicher, landwirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Projekte in ausländischen Staaten dienen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 153,0 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
896 53-3	029	Investitionsmaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			2.510,9	2.485,9	A	2.749,0
					B	2.147,9
					C	2.216,6
60 Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung						
<i>Die Titel der TG sind mit Ausnahme des Tit. 981 60 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
428 60-1	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel der Titelgruppe darf eine Angestellte der Entgeltgruppe 8 TV-L mit unbefristetem Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	31,2	31,9	A	30,0
					B	0,0
					C	0,0
511 60-9	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation	62,3	62,3	A	70,0
					B	10,7
					C	9,2
525 60-3	011	Aus- und Fortbildung	13,4	13,4	A	15,0
					B	1,6
					C	0,4
531 60-5	011	Öffentlichkeitsarbeit <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	536,9	536,9	A	575,2
					B	579,0
					C	556,8
534 60-2	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung, Wartung u.ä.	71,2	71,2	A	80,0
					B	20,5
					C	181,2
812 60-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,8	17,8	A	20,0
981 60-0	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenleistungen anderer Staatsbehörden oder öffentlich rechtlicher Einrichtungen	***	***	A	30,0
					B	19,1
					C	19,1
Summe der Titelgruppe			732,8	733,5	A	820,2
					B	630,9
					C	766,6
70 - 72 Bayerische Filmförderung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 70.</i>						
547 70-5	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Filmpreis	170,0	180,5	A	145,2
					B	117,5
					C	206,3
681 70-1	193	Bayerischer Filmpreis	333,4	333,4	A	332,2
					B	407,7
					C	490,1
683 70-9	193	Zuschüsse zu filmischen Veranstaltungen u.ä.	320,0	326,0	A	200,0
					B	299,7
					C	262,2
<u>683 71-8</u>	193	Bernhard-Wicki-Filmpreis	166,7	166,7	A	

Erläuterungen

Zu 02 03/60

Die gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung "Bayern Direkt" ist für den Bürger der zentrale Ansprechpartner für das gesamte Informations- und Dienstleistungsangebot der Bayerischen Staatsregierung und des Freistaats Bayern und deckt das gewachsene Informationsbedürfnis der Bürger. Sie besteht aus einer zentralen Anlaufstelle in der Staatskanzlei sowie dezentralen Servicestellen in jedem Ressort.

Zu 02 03/511 60

Aus dem Ansatz werden fast ausschließlich die laufenden Telefonkosten der Servicestelle bestritten.

Zu 02 03/525 60

Ausgaben für Schulungen in den Bereichen Gesprächstechnik und Gesprächsführung.

Zu 02 03/531 60

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Bewerbung von Telefonaktionen zu Themenprojekten der Ressorts, für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Servicestelle und für den Ausbau der Informationsangebote im Internet.

2009 gegenüber 2008:

63,9	Tsd. EUR	weniger	wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
25,6	Tsd. EUR	mehr	wegen Preissteigerungen
38,3	Tsd. EUR	weniger.	

Zu 02 03/534 60

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die Software- Entwicklung sowie Soft- und Hardwarewartung bestritten.

Zu 02 03/812 60

Bei diesem Ansatz sind die Kosten für Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware veranschlagt.

Zu 02 03/981 60

2009 gegenüber 2008:

Weniger 30,0 Tsd. EUR durch Umsetzung nach Kap. 02 02 Tit. 981 11 wegen Umsetzung des Verrechnungskonzepts für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd.

Zu 02 03/70 - 72

Mit den im Rahmen der Filmförderung vorgesehenen Maßnahmen sollen vor allem Qualität und Leistungsfähigkeit der bayerischen Filmwirtschaft gesteigert und eine vielfältige Kulturlandschaft gewährleistet werden. Sie dienen auch der Sicherung der Arbeitsplätze der bayerischen Filmwirtschaft. Zur Intensivierung der Film- und Medienförderung und zur Stärkung des Medienstandortes Bayern besteht seit 1996 die FilmFernsehFonds Bayern GmbH.

Zu 02 03/547 70

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Preissymbole und für den Staatsempfang anlässlich der Verleihung des Filmpreises sowie die Sachkosten der Jury.

2009 gegenüber 2008:

16,1	Tsd. EUR	weniger	wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
40,9	Tsd. EUR	mehr	wegen gestiegener Kosten
24,8	Tsd. EUR	mehr.	

Zu 02 03/681 70

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Filmpreis.

Zu 02 03/683 70

Zuschüsse zur Förderung filmischer Veranstaltungen (z.B. Internationale Hofer Filmtage, Tage des unabhängigen Films in Augsburg, Regensburger Kurzfilmwoche, Internationales Filmwochenende Würzburg).

2009 gegenüber 2008:

22,2	Tsd. EUR	weniger	wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
142,2	Tsd. EUR	mehr	wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
120,0	Tsd. EUR	mehr.	

Zu 02 03/683 71

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Verleihung des Bernhard-Wicki-Filmpreises "Die Brücke", dem Friedenspreis des deutschen Films.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 166,7 Tsd. EUR wegen erstmaliger Veranschlagung.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
			4	5		6
685 70-7	193	Zuschuss an die Filmförderungsanstalt zur Förderung der bayerischen Filmwirtschaft	83,5	80,0	A	100,0
					B	78,4
					C	80,0
686 70-6	193	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Filmbereich	6,0	10,0	A	7,5
					C	4,9
686 71-5	193	Anteilsfinanzierung gemeinsamer Projekte mit der EU-Kommission im Rahmen des Media-Programms	---	---	A	---
					B	60,0
686 72-4	193	Zuschüsse für die Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für deutsche Kinofilme (Drehbuchwerkstatt)	104,0	104,0	A	60,0
					B	54,0
					C	48,0
861 70-3	193	Darlehen zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen sowie für Filmtheaterprämien <i>Aus den Mitteln dürfen auch Zuschüsse zu den Betriebskosten der FilmFernsehFonds Bayern GmbH und der LfA Förderbank Bayern gewährt werden. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.596,0	9.751,1	A	9.310,0
					B	9.310,0
					C	7.107,8
892 70-6	193	Zuschüsse für Investitionen zur Modernisierung und Verbesserung von Filmtheatern und die Restaurierung von Filmmaterial	1.276,0	1.295,5	A	168,2
					B	168,2
					C	134,6
		Summe der Titelgruppe	12.055,6	12.247,2	A	10.323,1
					B	10.495,4
					C	8.333,9
		80 - 86 Bayerische Medienförderung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 683 81, und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 80.</i>				
427 80-8	193	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	***	***	A	---
547 80-3	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Fernsehpreis	89,0	91,0	A	79,9
					B	83,4
					C	87,5
<u>547 81-2</u>	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bereich der Medienförderung	2,0	2,4	A	***
547 82-1	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Printmedienpreis	---	75,0	A	37,6
					B	16,6
					C	9,7

Erläuterungen

Zu 02 03/685 70

Der Zuschuss an die Filmförderungsanstalt dient zweckgebunden der Herstellung von Zusatzkopien für den Einsatz in bayerischen Orten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 16,5 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 03/686 70

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Entwicklung von filmischen Stoffen zur Projektreife (z.B. First Movie Programm).

Zu 02 03/686 71

Das Mediaprogramm der Europäischen Kommission unterstützt unabhängige europäische Filmproduzenten und Verleiher. Projekte werden als Anteilsfinanzierung zusammen mit dem Freistaat Bayern gefördert. Über diesen Leertitel wird der bayerische Anteil an den Förderungen abgewickelt.

Zu 02 03/686 72

Förderung der Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für Kinofilme, die in Bayern hergestellt werden sollen, und Förderung der Drehbuchwerkstatt.

2009 gegenüber 2008:

6,6 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
50,6 Tsd. EUR	mehr wegen des erhöhten Förderbedarfs
<u>44,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/861 70

Die Mittel werden verwendet für

- die Herstellung von Kinofilmen (Spielfilme, Dokumentarfilme, Kinder- oder Jugendfilme), die nach den Gesichtspunkten von Qualität und Wirtschaftlichkeit förderungswürdig sind;
- die Förderung des Verleihs und Vertriebs von programmfüllenden Filmen;
- die Förderung der Stoff- und Projektentwicklung;
- die Vergabe von Filmtheaterprämien.

2009 gegenüber 2008:

1.034,4 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
1.320,4 Tsd. EUR	mehr wegen des erhöhten Förderbedarfs
<u>286,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 155,1 Tsd. EUR wegen des erhöhten Förderbedarfs.

Zu 02 03/892 70

Ziel dieser Förderung ist es, dass die bayerischen Filmtheater dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

2009 gegenüber 2008:

18,7 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
1.126,5 Tsd. EUR	mehr wegen Förderung der Umrüstung bayerischer Filmtheater auf Digitaltechnik
<u>1.107,8 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/80 - 86

In der Titelgruppe sind die für den Medienbereich bestehenden Förderaktivitäten nach dem Bayerischen Medienförderungsprogramm zusammengefasst.

Zu 02 03/547 80

Veranschlagt sind die Kosten für die Preissymbole und für den Staatsempfang anlässlich der Verleihung des Fernsehpreises sowie die Sachkosten der Jury.

Zu 02 03/547 82

Für besondere kulturelle, gestalterische, technische, verlegerische, redaktionelle und schriftstellerische Leistungen wird der Bayerische Printmedienpreis verliehen. Veranschlagt sind die anteiligen Kosten der Veranstaltung, die Kosten für die Preissymbole und den Staatsempfang anlässlich der Verleihung.

Der Bayerische Printmedienpreis wird künftig nur noch alle 2 Jahre verliehen.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
547 83-0	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Internationalen Buchpreis	75,0	76,0	A B C	37,6 72,7 75,0
681 80-9	193	Bayerischer Fernsehpreis	166,7	166,7	A B C	150,0 127,0 126,0
681 82-7	193	Bayerischer Printmedienpreis	---	22,2	A C	10,0 10,0
681 83-6	193	Bayerischer Buchpreis	---	---	A	---
683 81-6	193	Förderung hochwertiger lokaler und regionaler Fernsehangebote in Bayern	10.000,0	---	A	5.625,0
685 80-5	193	Zuschuss für Medientage München, Messe munichgaming, Deutscher Computerspielpreis <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	715,0	A B C	550,0 443,9 440,0
686 80-4	193	Zuschuss für die Akademie der Bayerischen Presse e.V.	460,0	467,5	A B C	429,7 499,7 415,0

Erläuterungen

Zu 02 03/547 83

Für herausragende Werke und Leistungen im Bereich Buch wird der Internationale Buchpreis verliehen. Veranschlagt sind anteilige Kosten der Vorbereitung und der Organisation sowie die Kosten der Preissymbole und des Staatsempfanges anlässlich der Verleihung des Buchpreises.

2009 gegenüber 2008:

4,1 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
41,5 Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
<u>37,4 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/681 80

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Fernsehpreis.

2009 gegenüber 2008:

16,7 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
33,4 Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
<u>16,7 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/681 82

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Printmedienpreis.

Vgl. Erläuterung zu 547 82.

Zu 02 03/681 83

Vgl. Erläuterung zu 547 83.

Zu 02 03/683 81

Durch eine Änderung des Bayerischen Mediengesetzes wurde zum 01.01.2008 der gesetzliche Auftrag an die Anbieter lokalen Fernsehens in Bayern konkretisiert und die Förderung hochwertiger Fernsehprogramme aus Mitteln des Staatshaushalts ermöglicht. Dadurch soll die Ausstrahlung qualitativvoller und vielfältiger lokaler und regionaler Fernsehprogramme in Bayern sichergestellt werden. Gefördert werden kann die Produktion und die Verbreitung dieser Programme.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 4.375,0 Tsd. EUR wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 10.000,0 Tsd. EUR wegen Auslaufs der Förderung zum 31.12.2009.

Zu 02 03/685 80

Veranschlagt ist die Projektförderung der Messe und des Kongresses "Medientage München" sowie des im Jahr 2008 erstmals veranstalteten Kongresses mit Fachausstellung "munichgaming".

	Tsd. EUR
1. Medientage München	350,0
2. munichgaming-Kongress einschließlich Fernsehproduktionskosten	<u>350,0</u>
Zusammen	700,0

2009 gegenüber 2008:

61,1 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
211,1 Tsd. EUR	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung des Kongresses "munichgaming"
<u>150,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 02 03/686 80 - 83

Der Freistaat Bayern fördert die Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Medienbranche, damit diese den gestiegenen technischen und gestalterischen Anforderungen nachkommen können. Qualitativ hochwertige Angebote im Bereich der Medienaus- und -fortbildung sind Grundlagen für die Sicherung und den weiteren Ausbau des Medienstandortes Bayern.

Zu 02 03/686 80

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung der Akademie der Bayerischen Presse (ABP). Es handelt sich um eine Aus- und Fortbildungsstätte für Journalisten. Die ABP finanziert sich aus den Teilnehmerentgelten für die Seminare, dem Zuschuss der Trägerverbände und zu ca. 40 v. H. aus der institutionellen Förderung des Freistaats.

2009 gegenüber 2008:

47,7 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
78,0 Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
<u>30,3 Tsd. EUR</u>	mehr.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
686 81-3	193	Zuschuss für die Bayerische Akademie für Fernsehen e.V.	156,8	292,8	A	299,2
					B	339,0
					C	319,0
686 82-2	193	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	69,6	67,5	A	79,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i> 50,0			B	151,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i> 50,0			C	56,3
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 83-1	193	Zuschuss zum MedienCampus Bayern e.V.	335,0	357,0	A	270,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i> 100,0			B	249,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i> 100,0			C	260,4
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 84-0	193	Zuschüsse für Veranstaltungen im Medienbereich	207,5	211,0	A	136,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i> 80,0			B	14,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i> 80,0			C	74,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 85-9	193	Anteilsfinanzierung gemeinsamer Projekte mit der EU-Kommission im Rahmen des Media-Programms	113,0	113,0	A	100,0
					B	96,8
					C	156,8
861 80-1	193	Darlehen zur Förderung von Fernsehproduktionen	2.452,5	2.492,0	A	2.713,8
		<i>Aus den Mitteln dürfen auch Zuschüsse zu den Betriebskosten der FilmFernsehFonds Bayern GmbH und der LfA Förderbank Bayern gewährt werden.</i>			B	2.713,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i> 1.050,0			C	2.105,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i> 1.050,0				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
892 80-4	193	Zuschüsse für technische Investitionen im Medienbereich	---	---	A	---
					B	90,0
					C	66,0

Erläuterungen

Zu 02 03/686 81

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V. (BAF). Die BAF ist eine Aus- und Fortbildungsstätte für Fernsehschaffende. Sie wird je zu einem Drittel aus Kursgebühren, aus Sponsorengeldern der Fernsehbranche und aus öffentlichen Zuschüssen finanziert.

2009 gegenüber 2008:

33,2	Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
190,2	Tsd. EUR	weniger aufgrund des tatsächlichen Bedarfs
142,4	Tsd. EUR	weniger

2010 gegenüber 2009:

Mehr 136,0 Tsd. EUR aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

Zu 02 03/686 82

Gefördert werden verschiedene Aus- und Fortbildungseinrichtungen im Medienbereich in Bayern (z.B. Discovery Campus, Institut für Urheberrecht).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,3 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 02 03/686 83

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung des MedienCampus Bayern e.V. Zu den Aufgaben des MedienCampus Bayern e. V. gehört die Koordinierung der Medienaus- und -fortbildungseinrichtungen in Bayern und die Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungsangebote in Abstimmung mit der Medienwirtschaft. In dem auf Initiative der Staatsregierung gegründeten Verein, der fast ausschließlich über den Staatszuschuss finanziert wird, hat sich inzwischen der Großteil der Medienaus- und -fortbildungseinrichtungen in Bayern zusammengeschlossen.

2009 gegenüber 2008:

30,0	Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
95,0	Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
65,0	Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 22,0 Tsd. EUR wegen Umstellung der Förderung nach dem Auslauf der Projektförderung aus HTO-Mitteln.

Zu 02 03/686 84

Zuschüsse für förderungswürdige sonstige Veranstaltungen im Medienbereich.

2009 gegenüber 2008:

15,1	Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
86,4	Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf
71,3	Tsd. EUR	mehr.

Zu 02 03/686 85

Die EU-Kommission und der Freistaat Bayern finanzieren je zur Hälfte die MEDIA-Antenne München, die Interessenten über das Filmförderprogramm der Europäischen Union informiert. Veranschlagt ist der bayerische Anteil an den Betriebskosten der MEDIA-Antenne München.

2009 gegenüber 2008:

11,1	Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
24,1	Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
13,0	Tsd. EUR	mehr.

Zu 02 03/861 80

Nach den Richtlinien für die Bayerische Film- und Fernsehförderung kann nur die Herstellung von Fernsehfilmen gefördert werden, die für die Auswertung auf dem internationalen Fernsehmarkt geeignet sind. Dabei wird verlangt, dass zumindest das 1,5-fache des Förderbetrags in Bayern wieder verausgabt wird.

2009 gegenüber 2008:

301,5	Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
40,2	Tsd. EUR	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
261,3	Tsd. EUR	weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 39,5 Tsd. EUR wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
<u>892 81-3</u>	193	Zuschüsse für Softwareentwicklung im Bereich Spiele	469,0	477,0	A	
893 86-7	193	Zuschüsse für Investitionen und investitionsfördernde Maßnahmen von Einrichtungen im Medienbereich <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	200,0	208,4	A	283,0
					C	39,6
		Summe der Titelgruppe	15.496,1	5.834,5	A	10.801,9
					B	4.897,0
					C	4.241,0
		Gesamtausgaben	41.466,9	31.630,8	A	34.861,8
					B	26.537,5
					C	24.573,0

Erläuterungen

Zu 02 03/892 81

Gefördert werden Start-Ups im Bereich der Spieleentwicklung. Neben der bereits bestehenden technologieorientierten Förderung durch das Wirtschaftsministerium soll den Entwicklern von Software in diesem Bereich künftig auch eine Anschubfinanzierung gewährt werden.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 469,0 Tsd. EUR wegen erstmaliger Veranschlagung.

Zu 02 03/893 86

Veranschlagt sind Zuschüsse für förderungswürdige Investitionen von Einrichtungen im Medienbereich.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 83,0 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre und des voraussichtlich geringeren Förderbedarfs.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	585,4	585,4	A	571,5	
					B	808,6	
					C	1.331,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-	
					B	355,0	
					C	360,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	645,0	255,0	A	-	
					B	-	
					C	-	
		Gesamteinnahmen	1.230,4	840,4	A	571,5	
					B	1.163,7	
					C	1.691,8	
		Personalausgaben	156,7	159,6	A	151,8	
					B	141,1	
					C	164,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	11.256,4	11.363,7	A	11.590,5	
					B	9.423,0	
					C	10.132,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.006,4	5.349,6	A	10.437,2	
					B	4.547,4	
					C	4.598,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	193,9	193,9	A	177,3	
					B	125,0	
					C	206,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	14.853,5	14.564,0	A	12.475,0	
					B	12.282,0	
					C	9.453,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	30,0	
					B	19,1	
					C	19,1	
		Gesamtausgaben	41.466,9	31.630,8	A	34.861,8	
					B	26.537,5	
					C	24.573,0	
		Zuschuss	40.236,5	30.790,4	A	34.290,3	
					B	25.373,9	
					C	22.881,2	

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
		Abschluss Epl. 02				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	656,4	656,4	A	667,5
					B	898,2
					C	1.388,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	355,0
					C	360,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	645,0	255,0	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamteinnahmen	1.301,4	911,4	A	667,5
					B	1.253,2
					C	1.748,6
		Personalausgaben	28.778,7	29.473,2	A	28.444,0
					B	26.647,9
					C	26.276,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	17.609,5	17.741,8	A	17.911,8
					B	14.693,0
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	100,0		C	14.929,6
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	100,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.006,4	5.349,6	A	10.437,2
					B	4.547,4
					C	4.598,3
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	530,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	530,0			
		Baumaßnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	1.090,1	996,7	A	1.007,8
					B	541,1
					C	863,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	14.853,5	14.564,0	A	12.475,0
					B	12.282,0
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	4.650,0		C	9.453,3
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	4.650,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.573,1	1.596,1	A	970,5
					B	68,9
					C	68,9
		Gesamtausgaben	78.921,3	69.731,4	A	71.256,3
					B	58.780,2
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	5.280,0		C	56.189,9
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	5.280,0			
		Zuschuss	77.619,9	68.820,0	A	70.588,8
					B	57.527,0
					C	54.441,3

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 02

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
02 03					
	60 Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung				
531 60	Öffentlichkeitsarbeit	536,9	100,0	536,9	100,0
	70 - 72 Bayerische Filmförderung				
861 70	Darlehen zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen sowie für Filmtheaterprämien	9.596,0	3.600,0	9.751,1	3.600,0
	80 - 86 Bayerische Medienförderung				
685 80	Zuschuss für Medientage München, Messe munichgaming, Deutscher Computerspielpreis	700,0	300,0	715,0	300,0
686 82	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	69,6	50,0	67,5	50,0
686 83	Zuschuss zum MedienCampus Bayern e.V.	335,0	100,0	357,0	100,0
686 84	Zuschüsse für Veranstaltungen im Medienbereich	207,5	80,0	211,0	80,0
861 80	Darlehen zur Förderung von Fernsehproduktionen	2.452,5	1.050,0	2.492,0	1.050,0
Epl. 02					
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		5.280,0		5.280,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei

- Einzelplan 02 -

02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialdirektoren, Ministerialdirektorinnen	B 9	2	2	2
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen <i>1 Stelle kw zum 01.10.2011</i>	B 6	12	12	12
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	16	16	16
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen <i>Vgl. Vermerk zu Kapitel 13 03 Tit. 422 01; 1 Stelle kw zum 01.10.2011</i>		32	35	35
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	26	22	22
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen <i>0,5 Stelle kw zum 31.12.2010</i>	A15	27	27,50	27,50
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	10	10	11
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	4	4	4
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	24,50	24,50	24,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	8	8	7
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	12	13	15
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		3	3	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	4	5	5
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	13	13	13
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	11	12	12
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	10	9	7
	Verwaltungsbetriebshauptsekretäre, Verwaltungsbetriebshauptsekretärinnen		2	2	2
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	A 7	7	8	9
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A 6	5	4	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	2	2
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4	4	4
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1
	Zusammen		238,50	238	238
	Zugang/Abgang			-0,50	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		129	128,50	129,50
	- gehobener Dienst		54,50	54,50	55,50
	- mittlerer Dienst		48	48	46
	- einfacher Dienst		7	7	7
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: Zu allen Stellen für planmäßige Beamte: Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 6 Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	+1	-	Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f des NHG 2008
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f des NHG 2008
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+0,50	-	neu zur Unterstützung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1 +0,50	- -	Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008 neu zur Unterstützung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008
Summe neu	+6	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009 (Vollzug kw-Vermerk, Zusammenlegung der Staatsministerien für Landesentwicklung und Umweltfragen und für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6e Haushaltsgesetz (Verlängerung der Arbeitszeit)
Summe Einsparung	-2,75	-	
Umsetzung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 01
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 15 wegen Zentralisierung der Reisekostenabrechnung
Summe Umsetzung	-1	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 6 Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	-1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 01 außertarifl. Arbeitn.
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor (VWA)
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor

02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Leerstellen				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	3	3	3
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	2	2	2
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		5	5	5
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	4	4	4
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	1	2	2
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	1	2	2
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	1	1
	Zusammen		22	24	24
	Zugang/Abgang			+2	-
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	A16	1	-	-
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	-	2	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	-	1	1
	Zusammen		2	4	3
	Zugang/Abgang			+2	-1
422 31	Abgeordnete Beamte				
		B 3	2	2	2
		A16+AZ - A13	15	15	15
		A13+AZ - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		19	19	19
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11 <i>1 Stelle kw zum 01.10.2011</i>	E 11	2	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	7	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>0,5 Stelle kw zum 31.12.2010</i> <i>1,0 Stelle kw zum 01.10.2011</i>	E 9	17,50	19	19
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	35	36	36
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E 7	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	33,50	32,50	32,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>1 Stelle kw zum 01.10.2011</i>	E 5	34,25	34,50	34,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Außertarifliche Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr B 6
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 im Rahmen des Hebungskonzepts "Reinvestition Verwaltung 21"
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 im Rahmen des Hebungskonzepts "Reinvestition Verwaltung 21"
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A16
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr B 3
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Amtsräte, Amträtinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A 7 Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 6
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+2,25	-	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	neu wegen Elternzeit
A12 Amtsräte, Amträtinnen	+1	-	Leerstelle im Vollzug geschaffen
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Leerstelle im Vollzug geschaffen

02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Außertariflicher Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerin <i>a) 1 Stelle darf mit einem/einer außertariflichen Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin besetzt werden, der/die der Höhe nach vergleichbar bis zur BesGr B 6 zzgl. Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung und dergleichen vergütet wird.</i> <i>b) 1 Stelle ku nach BesGr B 6</i>		-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		132,25	135 +2,75	135 -
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	7	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	16	17	17
	Zusammen Zugang/Abgang		35	38 +3	38 -
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		25	25	25
	Zusammen		25	25	25
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		238,50	238	238
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		132,25	135	135
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		370,75	373	373
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		25	25	25
	Personalsoll B		25	25	25
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		395,75	398	398
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	4	3

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Leerstelle im Vollzug geschaffen
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Leerstelle im Vollzug geschaffen
Summe neu	+5	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+5	-	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+2	-	neue ATZ-Ersatzstellen
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	neue ATZ-Ersatzstelle
Summe neu	+3	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	weggefallene ATZ-Ersatzstelle
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	-1	weggefallene ATZ-Ersatzstelle
Summe Einsparung	-1	-1	
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 02				
422 01	Planmäßige Beamte		238,50	238	238
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		132,25	135	135
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		370,75	373	373
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		25	25	25
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		25	25	25
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		395,75	398	398
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	4	3